Zeitschrift: Filmbulletin: Zeitschrift für Film und Kino

Herausgeber: Stiftung Filmbulletin

Band: 65 (2023)

Heft: 405

Artikel: Hello tomorrow! : von Amit Bhalla und Lucas Jansen

Autor: Arnold, Frank

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1044226

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

PARAMOUNT+ — Die Zwillinge Anna und Benni Krohn betreiben im Internet anonym die Plattform «Climate.Leaks», auf der sie Umweltsünder:innen anprangern. Gerade haben sie dort auch Dokumente über den Verkehrsminister online gestellt, der Spenden aus der Industrie angenommen und als Gegenleistung mit Gefälligkeiten gedient hat. Nun aber, ins Visier der Behörden geraten, wird Anna verhaftet. Sie beschliesst, zu kooperieren, während Benni sich einer Gruppe anschliesst, die auch vor Todesopfern nicht zurückschreckt.

Aktueller könnte ein Stoff kaum sein angesichts der Debatten um die Aktionen von Klimaaktivist:innen der sogenannten Letzten Generation. Die deutsche Serie A Thin Line, erst die zweite deutschsprachige Koproduktion mit Paramount+,



VON JAKOB UND JONAS WEYDEMANN

A THIN LINE

stellt nun ihrerseits die Frage nach den richtigen Mitteln im Kampf um eine bessere Welt.

Mit familiären Verstrickungen und einem zufällig gelüfteten Familiengeheimnis setzt man hier auf vertraute Erzählmuster. Selbst die beiden Zwillingsschwestern haben

etwas Musterhaftes: Während Saskia Rosendahl als introvertiert-sachliche Anna die Zweifel am eigenen Handeln deutlich erkennen lässt, sind diese bei Hanna Hilsdorf als impulsive Benni reduziert. Spürbar werden sie nur in den Auseinandersetzungen mit Rainman (Hadewych Minis), der Anführerin der Gruppe, die wiederum in wenigen Momenten aus dem Korsett unnachgiebiger Massnahmen und Anordnungen ausbricht und die Zuschauer:innen ansatzweise verstehen lässt, was sie zu ihrer radikalen Position getrieben hat. Gut, dass dieses Thema endlich einmal behandelt wird. Das Anknüpfen an vertraute Erzählmuster macht den Stoff zugänglicher. Besonders vermag die Serie in ihrem Wechsel von Action und Reflexion zu überzeugen. Frank Arnold

START 16.02.2023 IDEE Jakob Weydemann, Jonas Weydemann REGIE Damian John Harper, Sabrina Sarabi BUCH Stefanie Ren, Paul Salisbury u.a. DARSTELLER:IN (ROLLE) Saskia Rosendahl (Anna), Hanna Hilsdorf (Benni), Peter Kurth (Christoph) PRODUKTION Weydemann Bros., DE 2023 DAUER 6 Episoden à ca. 40 Min. STREAMING Paramount+



VON AMIT BHALLA UND LUCAS JANSEN

HELLO TOMORROW!

APPLE TV+ — Willkommen in Suburbia. Dass hier allerdings hinter dem Bartresen ein Roboter die Arbeit verrichtet und Autos ohne Räder über die Strassen gleiten, macht den Zuschauer:innen klar, dass er sich nicht in den Fünfzigern, sondern in einer zukünftigen Gesell-

schaftsordnung befindet, einer, in der *door-to-door salesmen* Geschäfte mit dem Mond machen.

Jack (Billy Crudup) ist zwar jemand, der am Nordpol einen Kühlschrank verkaufen könnte, und mit seinem scheinbar grenzenlosen Optimismus auch eine grosse Inspiration für seine drei Mitarbeiter:innen. Dennoch läuft das Geschäft in der Kleinstadt, wo er und sein Trupp derzeit arbeiten, nicht so gut. Bis dann mit dem jungen Joey ein lernbereiter Neuling angeheuert wird und Shirley, die über die Finanzen wacht, einen publikumsträchtigen Ort für Werbung entdeckt.

Unkaputtbar: der US-amerikanische Mythos vom Handlungsreisenden, stets auf der Suche nach einem Stück des Kuchens. Zwischen grandiosen Ambitionen, familiären Verpflichtungen und privaten Obsessionen sind sie alle hin- und hergerissen, die Mitarbeiter:innen von Brightside Properties, so, wie sich in der Serie zwischen all der Komik immer wieder dramatische Abgründe auftun, während die Verschiebung in eine nahe Zukunft ganz gegenwärtige Probleme klarer hervortreten lässt. Für alle mit Vorliebe für Retro, geschliffene Dialoge und leisen Humor. Frank Arnold